

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugsgebühr bei täglich zweimaliger Zustellung ...

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 18/22.

Anzeigenpreise lt. Zeitungs- u. Anzeigenverzeichnis ...

Sowjetpropaganda im Spanienauschuß

Scharfe Verwahrung des deutschen Vertreters

London, 25. März.

In der Vollziehung des Nichteinmischungsausschusses wurden dem Hauptamt für Nichteinmischung die Vollmachten gegeben, zu entscheiden, wann der Ueberwachungsplan endgültig in Kraft tritt.

Vord Plymouth erklärte hierzu, daß die durch den Sowjetvertreter angeregte Frage ihn in Schwierigkeiten bringe, da dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung der Sitzung stehe und er auch vorher keine Nachricht von dem Sowjetvertreter erhalten habe.

verwandelt würde. Er befürchte nämlich, daß die Erklärung des Sowjetvertreters innerhalb weniger Stunden aus Gründen der Sowjetpropaganda in der Weltpresse leben würde.

Herzliche Begrüßung Graf Cianos in Belgrad

Feierlicher Empfang auf dem Bahnhof - Nur zweitägiger Aufenthalt

Belgrad, 25. März.

Dem italienischen Außenminister Graf Ciano, der am Donnerstag um 9.30 Uhr in Belgrad eintraf, wurde ein großer Empfang bereitet.

An der jugoslawisch-italienischen Grenzstation Hafel war Graf Ciano vom Baron von Laibach begrüßt worden.

Botschafter Welczek bei Delbos

Paris, 25. März.

Der deutsche Botschafter Graf von Welczek hatte am Mittwoch dem französischen Außenminister Delbos einen Besuch ab.

Zur Politik des Tages

Freundschaft Rom-Belgrad

Zum ersten Male seit dem Weltkrieg stattet ein italienischer Außenminister der jugoslawischen Hauptstadt einen offiziellen Besuch ab. Dieser Besuch bedeutet das Ende einer Zeit dauernder Spannungen zwischen zwei großen Mächten am Rande des Mittelmeeres.

Malky führt das Feuer

In den sogenannten Demokratien herrscht heile Empörung. Man spricht von einer schweren Krise in der spanischen Frage und von Gewitterwolken, die über den europäischen Horizont heraufziehen.



Aufs. Scherl-Bilderdienst



Aufs. Weltbild Ombil.

Die Ernennungen im diplomatischen Dienst

Links: Hans Georg von Mackensen, der bisherige deutsche Gesandte in Budapest, wurde zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes ernannt.

Rechts: Der bisherige stellvertretende Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Ministerialdirektor Dieckhoff ist für den Botschafterposten in Washington in Aussicht genommen worden.

Die Gefellenstückschau im Ausstellungspalast

Zeugnisse bester Dresdner Handwerkskunst

Ein Gedanke schwingt über diese ganz reichhaltige Schau... hier zeigt die Jugend, also der Nachwuchs des Handwerks...

Aus einer ganzen Fülle von Gegenständen, Gefellenstücken und auch in vielen Fällen Zwischenprüfungsarbeiten der Lehrlinge...

Im großen Saal

Jungen zunächst als vorbereitende Blickpunkte zwei Tische das Kunst, die den Goldschmieden und Porzellanmalern gehören...

An den Bekleidungs, Mänteln und Mägen der Kürschner vorbei geht es zum Stand der Fotografen mit vielen gut und apart gezeichneten Porträts...

In den Nebenzimmern

gehören auf der einen Seite die Stände der Tischler, Korbmacher, Tischler und Fleischer, den Schildermalern, den Anstreichern...

Sie sind auch ein vielversprechender Ausblick zu einer dritten Schau mit

Spitzenleistungen der Dresdner Handwerkskunst

Die Fachschule des Stuckateurhandwerks hat die räumliche Ausgestaltung dieser Sonderchau geschmackvoll übernommen...

Die feierliche Eröffnung

erfolgte am Donnerstagvormittag in Gegenwart zahlreicher Vertreter der Bewegung, der Wehrmacht und der Behörden...

Staatsminister Bent

hielt Rückschau auf die abgelaufenen ersten vier Jahre des Nationalsozialismus, in denen der Führer die Nation aus der Nacht zum Lichte geführt, alle Kräfte im deutschen Volk...

425000 Porzellanfiguren verkauft

Die siebente und letzte Strahlenausstellung des Winterhilfswerkes 1936/37, die ebenso wie die erste am 17. und 18. Oktober 1936 durch einen Großeintrag von W.-H.-W.-Mitgliedern...

Veranstaltungen am Karfreitag und zu Ostern

Die der Polizeipräsident mittelst, sind am Karfreitag verböten: Sportliche und turnerische Veranstaltungen gewerblicher Art...

Sächsischer Winterport-Wetterbericht vom 25. März

Oberer Elbe: - 2 Grad, wolfig, 10 Zentimeter Schneehöhe, verborstet, Eis und Nebel auf Waldwegen möglich.

Wetterlage für den Winterport

In den sächsischen Winterportgebieten ist gestern kein Neuschnee mehr gefallen. Spornhöhenstellen befinden sich im mittleren und Hochgebirge...

Firnschnee im Riesengebirge

Nachdem in den letzten Tagen bei verbreiteten Schneefällen in den sächsischen Gebirgen bis in die Kammlagen Tauwetter eingetreten war, ist es jetzt wieder kälter geworden...

Ostern-Fahrkarten rechtzeitig lösen!

Wegen des zu erwartenden starken Ostereises wird den Reisenden dringend geraten, die Fahrkarten und die für Ost- und Schnellzüge erforderlichen Zulagekarten...

Ostereiserei 1937. Am Osterjonnabend darf in Bäckereien und Konditoreien und einschichtig arbeitenden Brotfabriken um 2 Uhr...

Errichtung eines sächsischen Rechnungsbüros. Im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Rechnungshofes des Deutschen Reiches...

Geldwechsel an den Feiertagen. Die Wechselstuben der Deutschen Verkehrskreditbank auf dem Hauptbahnhof...

210. Sächsische Landeslotterie

22. Zug - Ziehung vom 25. März - 5. Klasse (Eine Gewähr)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers.

Die Preise in der Martinus-Antenslot

Nach dem amtlichen Bericht vom Donnerstag in Wien und für 1/2 Kilogramm, soweit nicht andere Mengen angegeben sind.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Wacum advertisement for vacuum products.

Wacum advertisement for vacuum products.

Wacum advertisement for vacuum products.

Wacum advertisement for vacuum products.

Wacum advertisement for vacuum products.

Wacum advertisement for vacuum products.

Wacum advertisement for vacuum products.

to-Unfall 25. März...

abgeführt 25. März...

Drei Tote 25. März...

Werte 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...

nt 25. März...



Wir führen Wissen.

Sonne, Schnee und Fridolin ROMAN VON JULIUS HUFSCHMIED

45. Fortsetzung

Copyright by Verlag Anorr & Orlitz, München.

„Immer noch? Ich bin sicher, daß Sie sogar verhärtet worden ist, wenn auch geheim“, erwiderte Herr Denertling.

„Er verläßt den Platz vor dem Hotel tatsächlich so gut wie gar nicht, trotzdem er ein ausgezeichnetes Kautschuk zu sein scheint“, sagte Sidnen nachdenklich.

„Und so ergibt sich“, schloß Mr. Brown, „daß es unmöglich ist, festzustellen, erwidert: wer ist der Einbrecher? Zweitens: wer ist der Dieb der Kleingeldstücke, falls tatsächlich jemand recht haben sollte mit ihrer Vermutung, daß es sich um verschiedene Personen handelt. Und drittens: wer ist der Kriminalist? Viertens: wer möglicherweise von den Banken beauftragter Detektiv? Und wer, endlich und fünftens, wirklich harnloser Kurgast?“

„Ich finde, es ist ungemütlich“, sagte Hennegauer schließlich. „Er hätte während des ganzen Morgens noch nicht den Mund aufgemacht. Man sollte die ganze Schnuffelei lassen. Ich meine, ich werde mich nicht mehr daran beteiligen, mir können alle Einbrecher, Kleingeldstahler, Postkassen und Detektive gehöhen werden. Das einzige, was ich möchte — ja, Herr Denertling, ich möchte Sie fürchtbar gern einmal sprechen. Unter vier Augen. Haben Sie etwas Zeit für mich?“

„Das trifft sich sehr schlecht“, Herr Denertling sah auf seine Uhr. „Mein Schlichter wartet. Aber wenn es nicht so sehr eilig ist —“

„Gott, wie man's nimmt —“

„Rehnen wir also an, es sei nicht so eilig. Soll hier nicht demnach ein Mordmord stattfinden? Ja, da komme ich natürlich auch.“ Er erhob sich, reichte allen die Hand, bei Trude verweilte er ein wenig länger. „Sie sehen ein wenig blaß aus, Kind“, sagte er leise. „Machen Sie sich Sorgen? Sie sollen sich keine Sorgen machen, wozu bin ich da?“

„Nein, es sind nicht solche Sorgen“, murmelte Trude. „Reinerlei Sorgen, Kind! Ich —“, er klopfte eine seine Hände über sein Gesicht. „Sie sehen ein wenig blaß aus, Kind“, sagte er leise. „Machen Sie sich Sorgen? Sie sollen sich keine Sorgen machen, wozu bin ich da?“

„Aber leider gibt es Sorgen, die auch der beste Mensch nicht beheben kann.“

Herr Denertling ging. Trude begleitete ihn hinaus und winkte dem Schlichter nach.

„Auch das schmerzliche Abschied, was?“ wendete sie eine Stimme. Es war Hennegauer, er stand neben ihr, sein offenes Jungengesicht drückte Ärger und — ja, es war nichts anderes — Eiferericht aus.

Zuerst maulte sie etwas über diese letztere Wahrnehmung lachen, dann verfinsterte sich ihr Gesicht. „Sie sollten doch ein etwas anderes Benehmen zur Schau tragen“, erwiderte sie kühl.

„Wieso?“

„Und sollten sich nicht an Erörterungen über diese feltamen Vorfälle beteiligen. Carola Tilger vermisst heute schon wieder einen silbernen Bleistift.“

„Nun sagen Sie mir doch noch, daß ich den genommen habe“, antwortete er grimmig.

„Sie haben ein sehr kurzes Gedächtnis.“

„Und Sie —“, er schluckte, dann vollendete er: „Und Sie behandeln mich fürchtbar schlecht.“ Eigentlich hatte er etwas anderes sagen wollen. Aber das hätte sich zu wenig mit der Höflichkeit vertrugen.

„Ich behandle Sie viel zu gut“, sagte Trude. „Wenn mal alles rauskommt, wird man mich noch für Ihre Komplizen halten.“

„Wofür?“ fragte er verdutzt.

„Für Ihre Komplizen wird man mich halten“, sagte Trude nachdrücklich. „für die Antiklerin oder die Dehlerin.“

was weiß ich. Obwohl es ja jedem eigentlich klar sein müßte, daß es sich bloß um eine krankhafte Veranlagung handelt.“

„Krankhafte Veranlagung?“ fragte Hennegauer sehr und sah sie traurig an. Ein so schönes Mädchen, ein so kluges und gutes Mädchen, es war wirklich zum Denken.

Trude trat näher. „Ja, darum nehme ich es Ihnen auch gar nicht übel. Sie leiden ja selbst am meisten darunter. Am liebsten möchte ich Ihnen ja über den Kopf streichen, so sehr nach einem kleinen betrübten Jungen sehen Sie jetzt wieder aus.“

„Tun Sie es doch, bitte“, flüsterte er.

„Weider sieht hier das ganze Hotel zu.“ Sie nickte ihm freundlich zu und ging.

Armer Kerl! dachte sie. Vielleicht hängt das mit dem Unfall seiner Mutter zusammen. Ob sich eine Veranlagung nicht doch heilbar ist?

Sie hand gerade unter Dignus Fenstern. Sie waren geschlossen, wie jetzt meistens. Seit Tagen schon hatte sie ihn nicht mehr gesehen, er ließ sich auch nicht in seinem Zimmer blicken. Es war seltsam, wie lebensförmlich Dignus sie ansah und wie er für sie doch in weiter Ferne stand. Zuweilen war es ihr, als verhielte er vor ihren inneren Augen wie eine Wölfe, die sich vom Horizont gelöst hatte, scharf umrissen und gegenständlich, und die sich dann fast unmerklich auflöste. Sie stieg höher und höher, zuerst veränderte sie nur ihre Gestalt, dann auch ihre Dichte, sie wurde immer leichter und durchsichtiger, und da sie den Zenit erreichte, war sie eigentlich schon gar nicht mehr da. Nur ein paar Schleierteilegen irrten noch hart und blaß umher, aber eine halbe Stunde später war keine Spur mehr von ihnen zu sehen, sie waren eingegangen in große All.

— In dieser Nacht brannte das Licht in Vektors Zimmer sehr lange. Dignus sah, peinlich lauerhaft und sorgfältig in seinen Dausraum gefleht, am Schreibtisch. Es foherte ihm einige Mühe, da so aufrecht zu sitzen, aber er gab sich nichts nach, nicht einmal jetzt, wo er ganz unbedacht war.

Auf dem Schreibtisch lag ein großer Umschlag mit Trudes Namen, aber der Brief, der in diesen Umschlag hinein sollte, wurde nicht fertig.

„Liebe Trude“, schrieb Dignus, „erlauben Sie, daß ich von Ihnen Abschied nehme. Ich leide seit langem an einer Krankheit, die einen tödlichen Verlauf nehmen muß. Ich habe mir diese Krankheit in Sidnes altemtestem Indien geholt, das ich im Gegensatz zu ihm, leider aus Erfahrung kenne.“

„Ach, Unfuss!“ sagte er. „Das geht das alles das Mädchen an.“ Er seufzte den Hogen und nahm einen neuen.

Und dann schrieb Dignus Vektor einen Liebesbrief, den er den letzten. Er schrieb alles, was sein gehaltenes und stets auf Maß und Form bedachtes Wesen vorher nie ausgesprochen hätte. Er atmete heftig und erlöste bei dieser Befreiung seines Herzes, sein Gesicht brannte, und es war nicht die Krankheit, die es heiß werden ließ.

Aber plötzlich hielt er inne, seine Hügel verschlossen sich wieder, er schüttelte den Kopf und seufzte auch diesen Brief, jerrich den Umschlag und verbrannte alles sorgfältig in dem großen Kaminofen, den er mitten im Zimmer stellte. Dann lauerte er alles, nahm einen neuen Hogen und schrieb in kleinen gleichmäßigen Zeilen:

„Ich wünsche, mit dem Blick auf das obere Rheintal oder im Rheintal selbst begraben zu werden.“

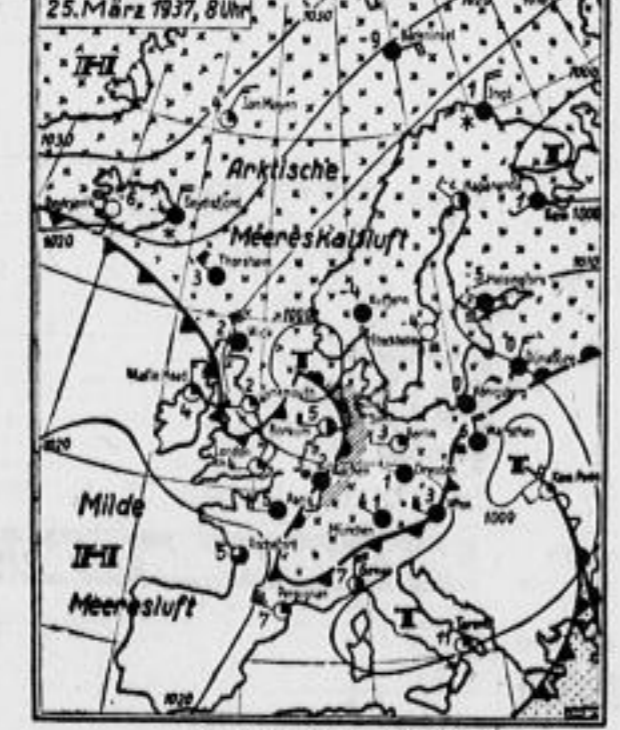
Dignus Vektor.

Aber auch das war nicht wichtig, und die Menschen nehmen fast alles zu wichtig.

— Trude schlief nicht auf in dieser Nacht. Sie hatte mirre Träume, unter anderem träumte sie von einem dampfenden Schlag, der gegen irgendeine Wand des Hotels geführt wurde.

Wetternachrichten vom 25. März

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Dresden



Wetterlage: In der über unserem Besitz liegenden Kaltluft kommt es am Donnerstag durch Abkühlen teilweise zur Kulkbildung. Durch eine über der Nordsee liegende Störung wird aber bereits wieder Warmluft drangelaufen, so daß erneut Bewölkungsabnahme und Niederschläge zu erwarten sind. Nach Durchzug dieser Störung ist mit Wetterberuhigung zu rechnen. Tod gehen noch über Italien liegende Tief ist nach Nordosten abgezogen, ohne unser Wetter zu beeinflussen.

Wetterausblick für Karfreitag: Vormittag bedeckt, teilweise Regen, im Gebirge Schneefälle, später wieder Bewölkungsabnahme, Nachmittags etwas milder. Mäßige Winde aus Nordwest bis West. In höheren Lagen leichter Schneefall.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse: 24. März: +100 +96 +194 +149 +222 +274 +285 +312 +371 +444; 25. März: +86 +70 +185 +127 +187 +215 +234 +260 +322 456

Heinrichsthaler Camembert mild im Geschmack. Korb-Müller, Schreiberstr. 17.

Meine Spezialität: Frankfurter Würstchen, Rostbratwürste, Schweinwürstchen, Weißwürstchen. Max Trinks, König-Johann-Str. 12.

Table with 7 columns: Stationen, Temperatur (Therm., höchste, tiefste, mittl. Tages), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (Beschreibung), Sichtweite, Regen, Schneefall. Rows include Dresden, Riesa, Zittau, Chemnitz, etc.

Erklärung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel (Schichttiefe weniger als 2 Kilometer), 9 Smog. Temperatur: + Sommer, - Winter, * Alltags. * In den letzten 24 Stunden über auf das Quadratmeter.

2. Ostertag und Ostereinstellung in Dresden: Ostertag (23.0 in Gebirge, 4. März: 14 Uhr 735,7 - 56%, 21 Uhr 736,1 - 79%, 1. Ostertag: 7 Uhr 736,0 - 54%. Gesamtanstieg 24. März: 6,3 Stunden; Logarithmtemperatur + 3,4°C. Abweichung vom Normalwert = 2,2°C.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse: 24. März: +100 +96 +194 +149 +222 +274 +285 +312 +371 +444; 25. März: +86 +70 +185 +127 +187 +215 +234 +260 +322 456

10. Kapitel: „Herr Vektor läßt Sie schön grüßen!“ sagte Hennegauer am übernächsten Tage zu Trude, die mit Brown und Carola zusammen eben aus Freiburg zurückkam, wobei sie die beiden am Morgen vorher auf deren Aufforderung begleitet hatte. „Herr Vektor läßt Sie grüßen“, sagte Fridolin. „Er mußte ganz plötzlich fort, denken Sie. Es hat sich herausgestellt, daß er den Aufenthalt hier oben nicht vertrug; es kam mir ja schon immer so vor. Gehen Sie früh in der Früh krank geworden, er mußte Hals über Kopf fortgebracht werden, er hatte gar keine Zeit mehr, Ihnen einen Abschiedsgruß zu hinterlassen.“

Advertisement for Keefix tea. Includes text: 'Mödel es wie Mutti macht: Gießt den „Teefix“ auf ganz saht, denn selbst Vati sagt bei Tisch: „Stets ist „Teefix“ gut und frisch.“' and '5 Pf. eine Familienkanne guten Tees'. Also includes 'Bischofswerda Hotel zum Goldenen Engel' and 'Kaffee' advertisement.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Reichs...', 'Die Entf...', 'Für den...', 'Seipziger...', 'Brannt...', 'C. F. G.', 'Wieder...', 'Bismarck...', 'Die Meß...', 'Kaufene...', 'Die Meß...', 'Kaufene...'.

Kursberichte vom 25. März 1937 Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

Table with multiple columns containing market data for various sectors including Festverzinsliche Werte, Aktion, and Industriewerte. Includes sub-sections like '1. Industrie' and '2. Banken'.

Berliner Börse

(Ohne Gewähr)

Large table containing market data for the Berlin stock exchange, including sections for Deutsche Staats- und Stadlanleihen, Bank-Aktion, Transportwerte, Industrie-Aktion, and Amtlich notierte Devisenkurse.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table with columns for 'Anfang' and 'Schluss' prices for various commodities and goods, such as flour, oil, and other market items.